



Gudrun Pieper

Ihre Landtagskandidatin für den Wahlkreis 43



CDU

Brief 6

Liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Solide Finanzpolitik für die nachfolgenden Generationen“

ist für mich ein Muss für die Zukunft, für die Zukunft unseres Landes. Nur wenn wir verantwortungsbewusst mit den Steuergeldern unserer Bürger umgehen, erreichen wir mehr Gestaltungsspielraum, der auch den nachfolgenden Generationen noch dienlich ist.

„Wir konsolidieren, wir investieren und wir modernisieren“, ist die Kernaussage unserer Landesregierung zum Haushaltsjahr 2008. Die Nettoneuverschuldung wird weiter abgesenkt, was bedeutet, dass im kommenden Jahr die wenigsten Schulden seit 35 Jahren gemacht werden. Ein Riesenerfolg, der uns jedoch nicht euphorisch stimmen sollte, sondern vielmehr ein Beitrag einer soliden Finanzpolitik ist.

Das bedeutet auch, dass Niedersachsen das einzige Bundesland ist, das zum sechsten Mal in Folge seine Neuverschuldung gesenkt hat!

Schauen wir doch kurz in die Vergangenheit: als im Jahre 2003 die SPD Regierung abdankte, gab es die höchste Neuverschuldung des Landes – knapp 3 Milliarden Euro! Bei Regierungsübernahme raste die Schuldenuhr im Niedersächsischen Landtag noch mit 93 Cent pro Sekunde voran. Mittlerweile sind es „nur noch“ 30 Cent pro Sekunde, aber immer noch zu viel.

Zukunftsland Niedersachsen - es gibt noch viel zu tun:

- Spätestens ab 2010 wollen wir keine neuen Schulden mehr machen, die Neuverschuldung sinkt auch künftig um mindestens 350 Mio. Euro jährlich
- Klare Verschuldungsbegrenzungen
- Trotz der Haushaltskonsolidierung werden wir investieren. Deshalb werden neue Finanzierungswege über Öffentlich-Private Partnerschaften geprüft
- Mit der Einführung eines Pensionsfonds zur Absicherung der Pensionsansprüche zukünftiger Landesbeamtinnen und –beamten werden die kommenden Generationen nicht mehr durch die heute entstehenden Kosten belastet
- Staatliche Aufgaben werden auch in Zukunft kritisch unter die Lupe genommen. Aufgaben, die besser in anderen Händen aufgehoben sind, werden wir abgeben

Die SPD Opposition hat in ihrer Haushaltserklärung zum Haushalt 2008 viele Wahlversprechen gemacht, die von der Abschaffung der Studiengebühren bis hin zu mehr Ganztagschulen, also ‚Einheitsschulen‘, die wir in dieser Form ablehnen, und Stellenausweitungen in vielerlei Bereichen, reichen. Insgesamt ein zusätzliches Neuverschuldungsaufkommen von über 364 Mio. Euro!

Sie versprechen vielen Menschen sehr viel – eine solide Finanzierungskomponente sind sie uns schuldig geblieben. Das, was bisher verbessert wurde, wird mit einem Schlag vom Tisch gewischt und wir würden wieder von vorne beginnen.

„Mit Finanzpolitik macht man keine Überzeugungsarbeit in seinen Zielgruppen“, so der SPD Spitzenkandidat Herr Jüttner am 12.09.2007 im Weser Kurier! So viel zur verantwortungslosen Finanzpolitik der SPD Opposition!

Lassen wir es nicht so weit kommen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2008. Besuchen Sie uns in den unterschiedlichen Bürgerforen. Besuchen Sie uns an den Ständen im Wahlkampf. Helfen Sie aktiv und in Gesprächen mit, damit die CDU ihre Mehrheit im Landtag behält, die solide Politik fortgeführt wird, Christian Wulff unser Ministerpräsident bleibt und wir in Hannover die Probleme vor Ort angehen können. Bitte geben Sie beide Stimmen der CDU.

Ihre



Gudrun Pieper

Sie wollen mich erreichen: ☎ 05071/3147 oder gudrun.pieper@gmx.de oder www.gudrunpieper.de